

RINGFUNDERGEBNISSE BEI DEN SILBERREIHERN
(*Casmerodius albus*) DES MITTLEREN DONAURAUMS

In einem Festheft für Hans Noll hat KUHK (1955) die Brutvorkommen und Ringfunde des Silberreiher in Mitteleuropa zusammengestellt. AUGUSTO TOSCHI, dessen Andenken dieser Band gewidmet ist, hat sich immer besonders für die Reiherarten interessiert. Die damalige Zusammenstellung aus unserem Institut soll daher hier auf einen neuen Stand gebracht werden. Das ist schon deshalb angebracht, weil die Zahl der Wiederfunde von Silberreiher, die am Neusiedler See beringt wurden, von damals 10 auf inzwischen 66 Funde angewachsen ist und damit eine bessere Übersicht über das Zuggeschehen, besonders während des Zwischenzugs, gegeben werden kann. Das Hauptverdienst an der Erhöhung der Fundzahl hat das Institut für Vergleichende Verhaltensforschung Wien (O. KOENIG), das sich mit seiner Außenstelle Donnerskirchen (G. GRAEFE) besonders der Reiherforschung am Neusiedler See verschrieben hat. 40 Funde gehen auf Beringungen dieses Instituts zurück. An den übrigen Funden sind als Beringer beteiligt: ST. AUMÜLLER (4 Funde), W. LISCHKA (4), TH. SAMWALD (7), A. SEITZ (8) und R. TRIEBL (3). Bis zum Jahr 1972 wurden 498 Silberreiher mit Ringen der Vogelwarte Radolfzell beringt. Die darauf entfallenden 58 Funde bedeuten eine Wiederfundrate von 11,6%. Aus ungarischen Veröffentlichungen standen 37 Funde von Vögeln, die am Kisbalaton beringt wurden, zur Verfügung (außer den bei KUHK genannten Quellen HORVÁTH 1957, PÁTKAI 1955 und 1960, WARGA 1955). Schließlich konnte auch ein in der Vojvodina beringter Silberreiher mit Zagreb-Ring einbezogen werden (ŠTROMAR 1961).

Die Art brütet im mittleren Donauraum vor allem am Neusiedler See, außerdem in meist geringer Zahl an wenigen Stellen Ungarns und der Vojvodina (s. BAUER & GLUTZ von BLOTZHEIM 1966). Zwischen 21. Mai und 24. Juli können dort die Jungreiher beringt werden, die Mehrzahl (82,5% bei den wiedergefundenen Ringvögeln) zwischen 29. Mai und 30. Juni.

Kurz nach dem Ausfliegen verlassen die Jungvögel die Brutgebiete. Ein am 2. 6. nestjung bei Illmitz am Ostufer des Neusiedler Sees beringter Silberreiher war schon am 30. 6. 170 km ESE an der Donau unterhalb

von Budapest. Im Juli sind die entferntesten Funde 180 km NNE und 140 km S. Diese zwischenzugartigen Bewegungen nach dem Ausfliegen führen bis Oktober in alle Richtungen, wie aus den beiden Abbildungen ersichtlich ist. Das ist jetzt auch für die Neusiedler See-Vögel belegt und wurde von STEINER (1958) auch durch Beobachtungen ergänzt.

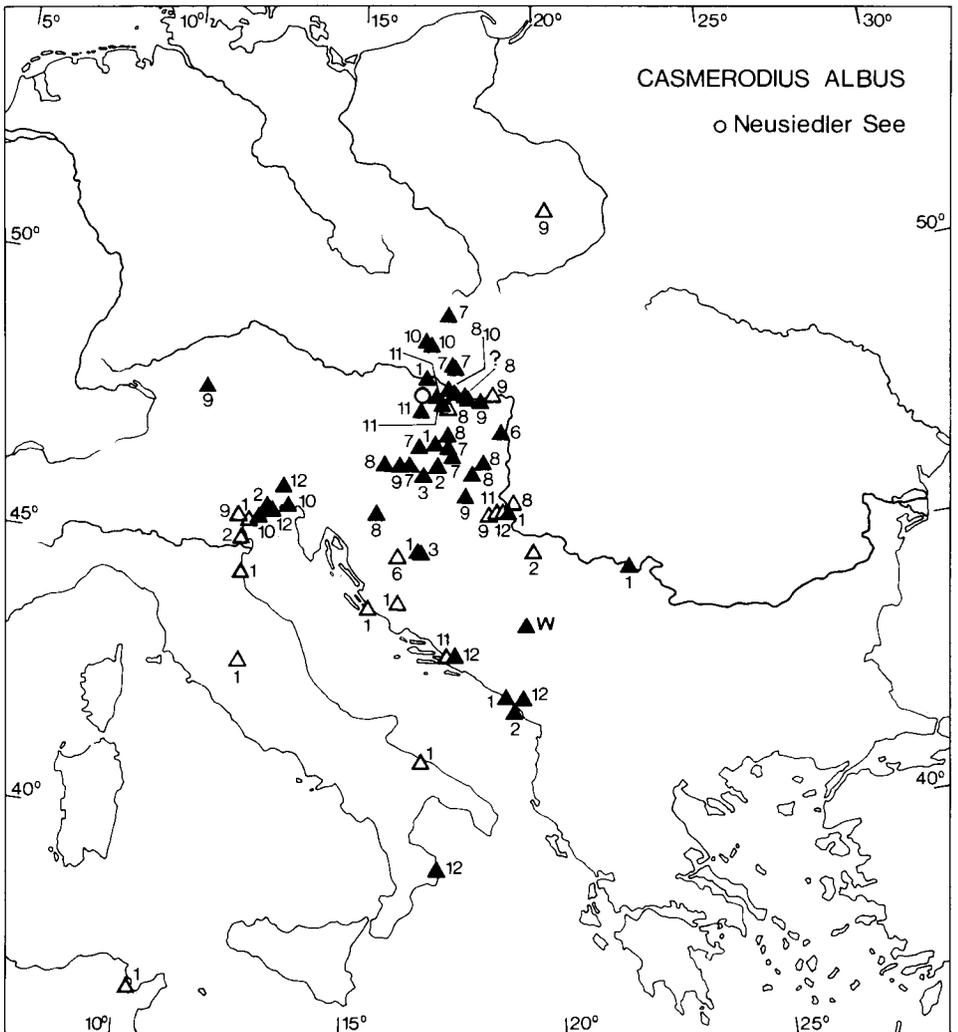


Abb. 1 - Wiederrunde von Silberreihern, die nestung am Neusiedler See, Burgenland, Österreich (○), beringt wurden, ohne 2 Funde im Bereich des Neusiedler Sees. ▲ = wiedergefunden im 1. Lebensjahr, △ = wiedergefunden in späteren Jahren, Zahlen = Fundmonate, W = Winter.

Der entfernteste Zwischenzugfund im Herbst des ersten Lebensjahres ist ein im September in Oberbayern gefundener Silberreiher. Zwischenzug kommt aber auch bei älteren Silberreiheren vor, wie der Vogel, der zwei Jahre nach der Beringung im September in Polen erlegt wurde, zeigt (Abb. 1). Im gleichen Monat können mehrjährige Vögel schon in den Über-

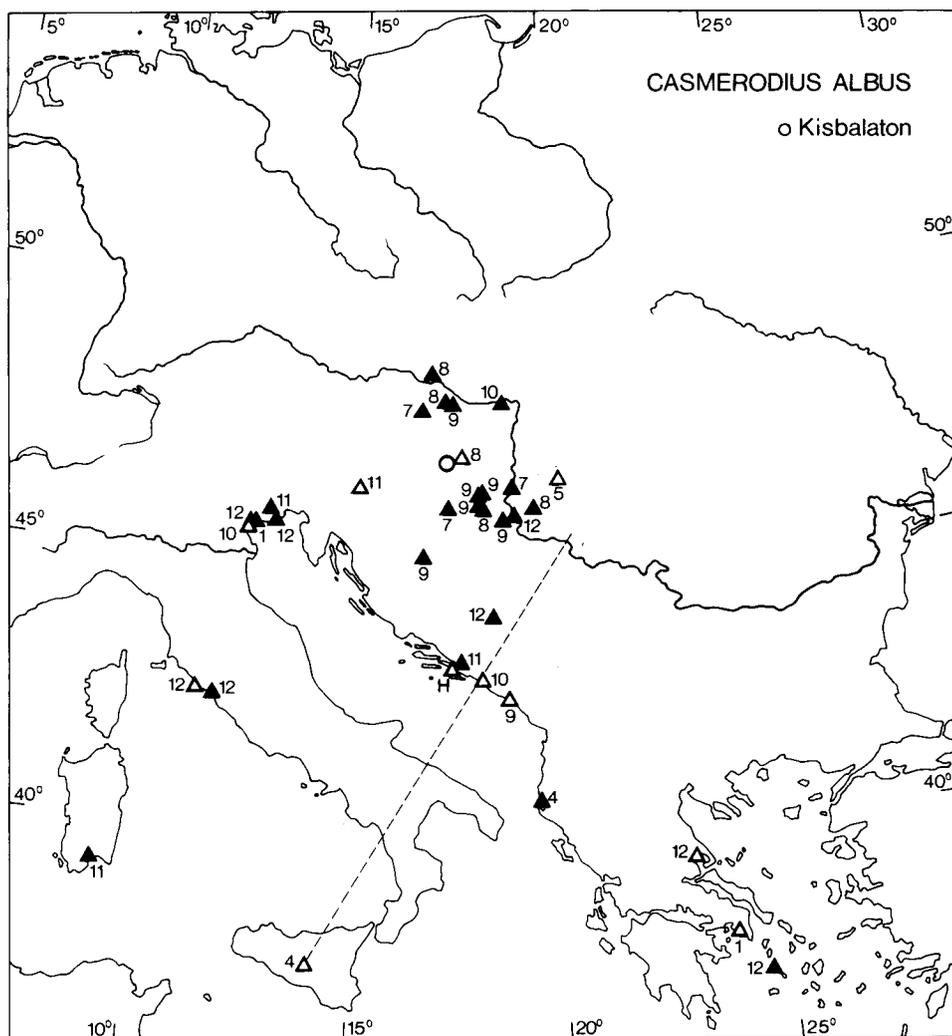


Abb. 2 - Wiederfunde von Silberreiheren, die nestjung am Kisbalaton, Ungarn (○), beringt wurden, und ein in der Vojvodina, Jugoslawien, beringter Vogel (gestrichelte Linie). Zeichen und Zahlen wie in Abb. 1, H = Herbst.

winterungsgebieten in N-Italien und Montenegro sein. Im November des ersten Lebensjahres gibt es noch (oder wieder?) Funde in der Nachbarschaft der Brutheimat, bei Neusiedler See-Reihern z.B. nur 22 km S, 35 km E und 50 km SE von der Brutkolonie entfernt.

Das durch Funde in den Monaten Dezember bis Februar belegte Überwinterungsgebiet reicht von der Donau 25 km NNE der Brutkolonie nach SSW bis N-Tunesien, nach S bis Kalabrien, nach SE bis zu den Kykladen, an der Donau abwärts bis ins serbisch-rumänische Grenzgebiet. Funde außerhalb der eigentlichen Wintermonate auf Sardinien und Sizilien ergänzen das Bild. Drei Winterfunde stammen aus der Umgebung der Brutkolonie am Skutari-See im jugoslawisch-albanischen Grenzgebiet. Da Silberreihler immer wieder weit außerhalb des durch die Ringfunde umrissenen Zwischenzug- und Überwinterungsgebiets angetroffen werden (nach N und W bis Schweden, Großbritannien, Spanien, auf die Azoren und die Kanarischen Inseln), muß angenommen werden, daß an diesen Fernwanderungen die westlichsten Brutpopulationen der Art, nämlich die des mittleren Donaauraums, wesentlich beteiligt sind. Ob das in gleicher Weise auch für die Gebiete östlich und südöstlich dieses Raums gilt, muß offen bleiben. Es ist deshalb zu bedauern, daß die Unterlagen für zwei Funde, die weit außerhalb des bisher bekannten Zug- und Überwinterungsgebiets liegen, offenbar verloren gegangen sind. Es handelt sich um zwei Kisbalaton-Vögel, die im Baltikum und in S-Rußland gefunden sein sollen (PÁTKAI 1960). Sonst gibt es östlich von 25° E nur Funde russischer Ringvögel: Ein im September in der Dobrudscha gefundener Silberreihler wurde an der Dnjepr-Mündung beringt, während ein im März in Ägypten angetroffener Vogel vom SE-Ufer des Asowschen Meeres stammt (SKOKOVA 1959). HEIM DE BALSAC & MAYAUD (1962) führen schließlich einen weiteren Ringvogel vom Asowschen Meer an, der im Februar in Ubangi, Zentralafrikanische Republik, gefunden wurde (*). Dieser Fund und ein Nachweis NW des Tschad-Sees sind zugleich die einzigen Belege für die europäische Nominatform aus Gebieten südlich der Sahara (MOREAU '72).

(*) Nach freundlicher Auskunft von CRMMO Paris (G. JARRY) wurde dieser Silberreihler mit dem Ring Moskwa D 441 887 am 12.6.59 nestjung in Primorsko-Akhtarsk (46.03 N 38.11 E), Krasnodar, beringt und am 6.2.60 in Mingala (5.01 N 21.50 E), Zentralafrikanische Republik, gefangen und wieder freigelassen.

ZUSAMMENFASSUNG

Auf Grund der Ringfunde von Silberreiher, die am Neusiedler See (Österreich), am Kisbalaton (Ungarn) und in der Vojvodina beringt wurden, wird eine Übersicht über Zug und Überwinterungsgebiet der Brutpopulationen des mittleren Donauraums gegeben. Wie andere Reiher führt auch der Silberreiher nach dem Flügelwerden einen ungerichteten Zwischenzug aus, der über erhebliche Entfernungen führen kann. Die Winterfunde beringter Vögel der untersuchten Populationen reichen vom Brutgebiet bis Tunesien und Griechenland.

RIASSUNTO

Sulla base delle riprese di Aironi bianchi maggiori inanellati nel Lago di Neusiedl (Austria), nel Lago Kisbalaton (Ungheria) e nella Vojvodina (Jugoslavia), l'A. riferisce sulla migrazione e sui territori di svernamento delle popolazioni che nidificano nell'area del Danubio centrale. Come altri Aironi anche l'Airone bianco maggiore effettua, allorché atto al volo, un movimento migratorio intermedio che può spingersi anche a distanze notevoli. Per le popolazioni prese in esame, le riprese invernali di uccelli inanellati indicano spostamenti dal territorio di nidificazione fino alla Tunisia ed alla Grecia.

Schloss Möggingen, Juli 1974.

LITERATUR

- BAUER K., GLUTZ VON BLOTZHEIM U., 1966 - *Handbuch der Vögel Mitteleuropas*. Band 1:332-338, Akad. Verlagsges., Frankfurt/Main.
- HEIM DE BALSAC H., MAYAUD N., 1962 - *Oiseaux du Nord-Ouest de l'Afrique*. Lechevalier, Paris, p. 83.
- HORVÁTH L., 1957 - *Bird-banding by the Hungarian Natural History Museum in 1950-1956*. Ann. Hist. Natur. Mus. Nat. Hungarici, 8:423.
- KUHK R., 1955 - *Beringungs-Ergebnisse beim Silberreiher*. Orn. Beob. 52:2-5. (Auf S. 5, Zeile 7, muss es N statt S heissen).
- MOREAU R.E., 1972 - *The Palaearctic-African bird migration systems*. Acad. Press, London und New York.
- PÁTKAI I., 1955 - *XVIIth report on bird-banding in Hungary*. Aquila 59-62:270.
- , 1960 - *Bird-banding of the Hungarian Institute of Ornithology in the years 1954-1957*. Aquila 66:138.
- SKOKOVA N.N., 1959 - *Beringungsergebnisse an Sichlern (Ibididae) und Reiher (Ardeidae) der UdSSR*. Migracii schivotnych 1:75-78.
- STEINER H., 1958 - *Zum Zwischenzug des Silberreiher*. Egretta 1:3-5.
- ŠTROMAR L., 1961 - *Bird-Banding in 1961*. Larus 15:14.
- WARGA K., 1955 - *XVIth report on bird-banding in Hungary*. Aquila 59-62:245.